



**Anthroposophische
Gesellschaft
in Deutschland**

Arbeitszentrum
München

**Programm
September bis
Dezember
2022**



Freitag, 16.9.

**Von der Würde der Biographie –
zur geistig-seelischen Signatur
von Schicksalsbegegnungen in
Kindheit und Jugend**

Donnerstag, 22.9.

**Spirituelle Aufgaben Osteuropas:
Verführungen der Gegenwart
und die Macht der Zukunft**

Donnerstag 29.9.

**Von der kosmischen zur irdischen
Intelligenz – Michaels Weg und
die Aufgabe des Menschen im
Michael-Zeitalter**

Samstag, 5.11.

**Transhumanismus und Künst-
liche Intelligenz im „Great
Reset“: Das Ringen um das
menschliche Bewusstsein**

Mittwoch, 9.11.

Geschlecht und Identität heute



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46 a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

2

Arbeitskollegium:

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert,
Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen
Gesellschaft nach telefonischer Vereinbarung
Florian Zebhauser, Tel. 089 / 33 25 20
Bodo Bühling, Tel. 0170 / 310 13 76

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr

Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch, 17.30 – 19.45 Uhr.
Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners,
anthroposophische Sekundärliteratur, Neu-
erscheinungen, Zeitschriften und Hörbücher.
(Bücherrückgabe auch im Sekretariat möglich.)
Tel. 33 03 99 13

Das Sekretariat ist geschlossen:

1.8. bis 12.9., 27.12.2022 bis 6.1.2023

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig

auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlich-
keit gemäß § 10 b EStG und § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen

Januar 2023 bis Ostern 2023 ist der 10. Oktober 2022
(Später eingehende Texte werden nicht mehr ins
Programm aufgenommen.)

Gestaltung/Produktion: Karl Lierl

Über die Anthroposophische Gesellschaft

Aufgaben

Die Anthroposophische Gesellschaft hat die Aufgabe, die von Rudolf Steiner (1861 – 1925) gegründete anthroposophische Geisteswissenschaft zu pflegen und für alle Lebensbereiche fruchtbar zu machen. Sie fördert die anthroposophische Forschung und trägt die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach, Schweiz.

Tätigkeiten

Die Gesellschaft führt öffentliche und interne Veranstaltungen durch. Sie dient ausschließlich wissenschaftlich-kulturellen Zielen; politische oder wirtschaftliche Zwecke verfolgt sie nicht. Die Gesellschaft erhält die Mittel zur Durchführung ihrer Arbeit aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten.

Mitglied

Jeder kann Mitglied werden, der in den Zielen der Gesellschaft etwas Berechtigtes sieht. Die Mitgliedschaft wird erworben aufgrund eines schriftlichen Antrages.

Arbeitszentrum München

Das Arbeitszentrum München ist eine Untergliederung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mit Sitz in Dornach, Schweiz.

Eintrittspreise: Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt der Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 12, Mitglieder € 10 (1 Coupon) ermäßigt € 7 und die Veranstaltung findet in der Anthroposophischen Gesellschaft, Leopoldstraße 46 a statt.

Möchten Sie das Programm früher erhalten?

Noch bevor es gedruckt ist, senden wir Ihnen ein PDF per E-Mail. Alles was Sie tun müssen ist, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen mit dem Vermerk „Bitte senden Sie mir das Programm per E-Mail“ unter info@anthroposophie-muenchen.de Sie können wählen, ob Sie dann das gedruckte Programm weiter erhalten wollen. Sie können diesen Service jederzeit widerrufen.



Liebe Mitglieder und Freunde,

wir schreiben das Jahr 2022, es ist Sommer und die Zukunft scheint hier in Mitteleuropa ungewisser denn je. Entwicklungen verlaufen im Lebendigen und auch im Sozialen nicht linear; es gibt Stauungen, Verdichtungen, Stockungen, dann wieder Dynamik, Auflösung von Gewordenem und Neues. Was bedeutet das aktuell für die anthroposophische Arbeit in München und Südbayern?

Beim Vorblick auf unsere Veranstaltungen im Herbst fallen die Themen „Michael“ und Osteuropa auf. Auch der anthroposophische Erkenntnisweg beschäftigt uns weiter.

Unsere Veranstaltungen beginnen im September mit *Claus-Peter Röh* aus Dornach. Es geht um Schicksalsbegegnungen in Kindheit und Jugend.

Tatiana Pavlova aus Rostow am Don (Russland) spricht anschließend über die spirituellen Aufgaben Osteuropas: Verführungen der Gegenwart und die Macht der Zukunft. Sie werden diesmal ganz andere Gesichtspunkte zur Zeitlage kennenlernen!

Die Michael-Imagination liest *Bodo Bühling*, *Dr. Albert Pröbstl* verantwortet die Einführung.

„Von der kosmischen zur irdischen Intelligenz – Michaels Weg und die Aufgabe des Menschen im Michael-Zeitalter“: Zu diesem Doppelvortrag dürfen wir *Dr. Martina Maria Sam* aus Dornach am Michaelstag begrüßen. Ihr dritter Beitrag thematisiert „Staunen, Mitgefühl, Gewissen – Rudolf Steiners Anregungen zum Christus-Erleben in heutiger Zeit“.

Zum ersten Mal bei uns eingeladen ist *Frank Burdich* aus Petersberg. Er hält im Oktober einen Vortrag und gibt ein Tagesseminar. Im Mittelpunkt dabei: Der anthroposophische Erkenntnisweg und die übersinnliche Wahrnehmung.

Auch 2022 versuchen wir wieder in München, ein Michaelfest zeitgemäß zu gestalten. „Michaels weises Winken“: Wie ist es zu verstehen? Was erwartet der Zeitgeist von uns heute? (Die Landesgesellschaft wird heuer eine Gestaltung in Frankfurt am Main anbieten.)

Anschließend freuen wir uns auf *Marcus Schneider* mit Vorträgen zum Evangelisten Lukas. Ende Oktober werden Sie dann gefragt: „Warum bin ich oder werde ich Mitglied und was suche ich in der Anthroposophischen Gesellschaft?“ Als

Fragende begegnen Ihnen die Mitglieder des Arbeitskollegiums in München.

Und *Armin Fröde* bietet berufstätigen Mitgliedern und Freunden einen Seminarabend an: „Anthroposophie als Inspirationsquelle für den eigenen Berufsalltag?“

Dr. Markus Osterrieder wird die Vorträge halten, die im Juli abgesagt werden mussten: Zum Transhumanismus und eine Woche darauf zum Krieg in der Ukraine.

Georg Soldner spricht diesmal über „Geschlecht und Identität heute“.

Annette Saar und *Julian Jacobs* werden in die Bildekräfteforschung einführen (Vortrag und Seminar).

Anlässlich der Langen Nacht der Philosophie bieten wir im November einen Vortrag von *Andreas Blaser* an: „Das Ich und sein Entwicklungsweg in der Philosophie“.

In der Feier für Verstorbene werden wir voraussichtlich *Anna Seydel*, *Dr. Michael Leiste* und *Dr. Friedwart Husemann* besonders gedenken, die sich alle drei außergewöhnlich für die anthroposophische Arbeit in München eingesetzt und kurz hintereinander unseren irdischen Plan verlassen haben.

Unter dem Titel „Wenn das Gewissen anklopft ...“ gestalten *Elisabeth Wutte* und *Bodo Bühling* einen Abend mit Lesung und Gespräch.

Die Engel der Menschengemeinschaften – helfende und hindernde Inspirationen: Dazu gibt *Johannes Greiner* aus Aesch zwei Vorträge.

Die Adventsarbeit am Grundsteinspruch mit *Emi Yoshida* und *Bodo Bühling*, die Weihnachtsimagination bzw. Marienimagination mit *Beate Meuth* und *Bodo Bühling* sowie eine Weihnachtsbetrachtung zu dem nathanischen und salomonischen Jesusknaben mit *Susanne Heinz* und *Karl Hejny* mögen das Jahresende zu einem hoffentlich ruhigeren Übergang hinein in das neue Jahr begleiten.

Für das Arbeitskollegium, mit herzlichen Grüßen



Florian Zebhauser



OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 16.9., 20 Uhr, Vortrag
Von der Würde der Biographie –
zur geistig-seelischen Signatur
von Schicksalsbegegnungen in
Kindheit und Jugend

Claus-Peter Röh, Dornach



In biographischen Betrachtungen von Elsa Brandström über Nelson Mandela bis zur Gegenwart wird die Wirkung von Lebensumschwüngen befragt: Wie bilden sich Entscheidungsmomente im rätselhaften Zusammenspiel von umgebender Situation und wachsendem Ich-Bewusstsein? Auch in der Erziehung ist eine sich bedingende Gegenseitigkeit zu beobachten zwischen eigener innerer Verwandlung und der Fähigkeit, den jungen Menschen verstehend wahrzunehmen. *Claus-Peter Röh*: Studium der Pädagogik, Klassen-, Musik- und Religionslehrer an der Freien Waldorfschule in Flensburg. Mitglied im Initiativkreis der Pädagogischen Sektion in Deutschland und in der Pädagogischen Sektion am Goetheanum. Gemeinsam mit Constanza Kaliks und Peter Selg in der Leitung der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion.

OHNE VORKENNTNISSE

Donnerstag, 22.9., 19 Uhr,
Vortrag mit Übersetzung
Spirituelle Aufgaben Osteuropas:
Verführungen der Gegenwart und
die Macht der Zukunft

Tatiana Pavlova, Rostow am Don,
Russland



Verführende und rettende Kräfte, die sich dem Volk nähern, kommen auch zu jeder menschlichen Seele des Volkes und deshalb kann jeder Mensch zur Lösung der spirituellen Aufgaben des Volkes beitragen. Der Zeitgeist hat zwei Türen geöffnet, die zur Erfahrung der geistigen Welten führen – diese sind die Anthroposophie und der Goetheanismus. Beide sind offen für die Seelen, die sich in Osteuropa inkarniert haben. Die Kernfrage ist: wie kann man durch diese Türen gehen?

MITGLIEDER UND FREUNDE

Dienstag, 27.9., 18-19.30 Uhr
Partnerschaft München-Russland

Gabriele Aurbach, Florian Zebhauser



Nachdem es grundsätzliche Überlegungen und Beratungen zu unserer Partnerschaft noch vor der Sommerpause gab und

am 22.9. Tatjana Pavlova bei uns sein wird, wollen wir uns austauschen und beraten. Alle interessierten Menschen, die „eines guten Willens“ sind, sind herzlich willkommen!

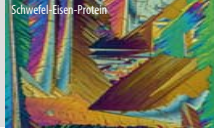
• *Eintritt frei*

OHNE VORKENNTNISSE

Mittwoch, 28.9., 18.30 und 20 Uhr

Michael-Imagination

Dr. Albert Pröbstl, Bodo Bühling



18.30–19.30 Uhr: Einstimmung

Wahrnehmungsübung an Eisen und Schwefel,

Einführung und Austausch

Irdisches und kosmisches Eisen – das Element des Magnetismus – ist für den Menschen der Neuzeit von zentraler Bedeutung: ohne Eisen keine monumentale Technik, ohne Eisen aber auch kein lebensspendender Sauerstoff im Blut. Der brennbare Schwefel, in der Michael-Imagination der Gegenspieler des Eisens, kommt kristallin und vielfältig gebunden in der Natur vor. Viele Aufgaben des Schwefels im Stoffwechsel-Geschehen sind etwas verborgener, werden aber zunehmend offener.

Dr. rer. nat. Albert Pröbstl, Studium der Chemie und Biochemie und Promotion in München, von 1990 bis 2003 Mitarbeit an Forschungsthemen am Carl Gustav Carus-Institut, der Firmen Weleda und Tautropfen. Von 2003 bis 2021 Geschäftsführer und teilweise Lehrer für Physik und Chemie an der Freien Waldorfschule Chiemgau in Prien.

20 Uhr: Lesung der Michael-Imagination durch

Bodo Bühling

1. Vortrag, 5. Oktober 1923 (GA 229)

• *Eintritt frei*

VORKENNTNISSE ERWÜNSCHT

Donnerstag 29.9., 18.30, 20.15 Uhr

Doppelvortrag, (Pause mit Imbiss)

Von der kosmischen zur irdischen Intelligenz - Michaels Weg und die Aufgabe des Menschen im Michael-Zeitalter

Dr. Martina Maria Sam, Dornach



Der Weg des Erzengels Michael als dem „Verwalter der kosmischen Intelligenz“, dem diese Intelligenz im Laufe der Jahrhunderte allmählich entgleitet, um sich immer mehr mit dem Erdenmenschen zu verbinden, ist unlösbar verbunden mit dem Werden des Menschen als Freiheitswesen. Mit dem Be-

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



ginn des Michael-Zeitalters 1879 wurde der Mensch auf neue Weise souverän, zugleich aber auch in eine unmittelbarere Konfrontation mit dem Bösen hineingestellt. Im ersten Vortrag sollen wesentliche Etappen dieses Weges betrachtet werden, im zweiten Vortrag einige konkrete, von Rudolf Steiner gegebene Hilfestellungen für die Verbindung mit dem Michael-Wesen und durch ihn auch mit dem Christus in den Blick genommen werden.

OHNE VORKENNTNISSE

**Freitag, 30.9., 19 Uhr, Vortrag
Staunen, Mitgefühl, Gewissen –
Rudolf Steiners Anregungen zum
Christus-Erleben in heutiger Zeit**

Dr. Martina Maria Sam, Dornach



Staunen, Mitleid und Gewissen sind Seelenfähigkeiten, die untrennbar zum Menschsein gehören, aber erst ungefähr im 6. Jahrhundert v. Chr. aufkamen. Warum sind diese drei Fähigkeiten gerade heute so wichtig? Warum hat Rudolf Steiner darauf hingewiesen, dass sie tief mit dem Erleben des Christus-Wesens in unserer Zeit zu tun haben? Durch welche Übungen im Alltag kann man sie noch bewusster ausbilden? Diese Fragen sollen im Zentrum des Vortrags stehen.

OHNE VORKENNTNISSE

**Fr/Sa, 7./8.10., Vortrag und
Seminar**

Der anthroposophische Erkenntnisweg und die übersinnliche Wahrnehmung

Frank Burdich, Petersberg



• Freitag, 20 Uhr, Vortrag

Anthroposophie versteht sich als Wissenschaft – übersinnliche Erkenntnis wird mittels einer klar beschreibbaren Methodik erlangt. Fähigkeiten, die dazu notwendig sind, werden auf einem persönlichen, meditativen Weg gewonnen. Der Vortrag zeigt Zusammenhänge des eigenen Entwicklungsweges mit der übersinnlichen Wahrnehmung auf, stellt aber auch grundlegende Möglichkeiten der Wahrnehmung von Übersinnlichem vor, zu denen jeder in der Lage ist.

**• Samstag, 10–13 Uhr, 14.30–18 Uhr, Seminar
(Pausen mit Imbiss) Die Methodik und Praxis der
übersinnlichen Wahrnehmung**

Die Fähigkeit zur übersinnlichen Wahrnehmung kann auf einem eigenen, persönlichen Erkenntnisweg erreicht werden.

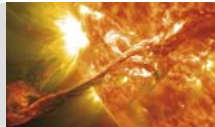
Die Menschen sind aber zu jedem Zeitpunkt viel näher an der Wahrnehmung von Übersinnlichem, als sie es oft vermuten würden. Dieser Kurs will mit praktischen Übungen die Möglichkeit zur Erprobung und Erweiterung der eigenen Sensibilität bezüglich des Übersinnlichen geben. Der Verlauf des Kurses orientiert sich an den Fähigkeiten der Teilnehmer. Es wird Wert auf die Vermittlung einer klaren Wahrnehmungsmethodik gelegt und deren Bezug zum Anthroposophischen Erkenntnisweg aufgezeigt. Der Kurs ist zunächst einmal voraussetzungslos und eignet sich sowohl für Menschen, die sich dem Thema der übersinnlichen Wahrnehmung sachte annähern möchten, als auch für Menschen, die bereits einen spirituellen Weg gehen und sich ihrer eigenen Wahrnehmung unsicher sind. Ziel des Kurses ist, die Teilnehmenden auf ihrem eigenen Weg zu bestärken und auch Möglichkeiten zum eigenen Weiterforschen zu geben.

Frank Burdich: Studium der Chemie und Biologie, anschließend Lehrtätigkeit in Chemie, Biologie und Informatik an der Waldorfschule in Krefeld, 1992 Kennenlernen der Anthroposophie und Beginn des anthroposophischen Erkenntnisweges, seit 2007 Seminartätigkeit zur übersinnlichen Wahrnehmungsschulung, seit 2011 Tätigkeit als spiritueller Forscher.
• *Vortrag:* Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7 • *Seminar:* Mitglieder € 32 (4 Coupons), Nichtmitglieder € 40, ermäßigt € 24

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

Fr/Sa/So, 14., 15., 16.10.

Michaelifest „Michaels weises Winken“



Es ist eine wirkliche Herausforderung, ein Michaelifest zeitgemäß zu gestalten. Rudolf Steiner maß dieser Aufgabe größte Bedeutung zu, wie wir den Ausführungen am Ende seines Wirkens entnehmen können. 2021 gab es in München einen ersten Versuch, der eine sehr positive Resonanz fand. In diesem Jahr ist das Ansinnen ein kleineres, denn nicht die Landesgesellschaft, sondern das Arbeitszentrum München trägt die Initiative. Also ein regionaler Versuch in unseren eigenen Räumen. „Michaels weises Winken“: Wie ist es zu verstehen? Was erwartet der Zeitgeist von uns heute? Jeder, der teilnehmen will, ist gebeten „sein“ Michaelbild mitzubringen, in welcher Form auch immer. Mit diesem Ihrem Bild soll weitergearbeitet werden. Geisteswissenschaftliche, künstlerische und religiöse Motive und Inhalte sollen den Festcharakter ermöglichen. In diesem Sinn sind wir auf Ihren aktiven Beitrag angewiesen!

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



- **Freitag, 18 Uhr:** Eurythmischer Auftakt
Begrüßung und Vorstellung der mitgebrachten Bilder (in Kleingruppen). Beginn des künstlerischen Prozesses (3 Gruppen)
- **Samstag**
10.15 Uhr Begrüßung, künstlerischer Prozess (3 Gruppen)
Flexible Pause, Fortsetzung
13.00 Uhr Mittagspause mit gemeinsamen Essen
15.00 Uhr Fortsetzung
17.30 Uhr Gespräche in Gruppen und im Plenum,
Würdigung, Abschluss des Tages
- **Sonntag**
10.15 Uhr Begrüßung, Beitrag Lorenzo Ravagli
11.00 Uhr Bildbetrachtung Georg Schumann
12.00 Uhr Eurythmischer Abschluss

• *Anmeldung erbeten bis 7.10.*

Leitung der künstlerischen Arbeitsgruppen: *Karl Hejny, Georg Schumann, Angelika Zimmermann*. Vorbereitungsgruppe: *Christiana Abend, Bodo Bühling, Christa Maria Luxenhofer, Christian Richert, Georg Schumann, Emi Yoshida, Florian Zebhauser*. Mitwirkende: *Ruth Balala, Mallolai Buchner, Christine Glank, Katharina Gleser, Shingo Horie, Yoshie Higo-Breitenbach, Dagmar Jessen, Horst Krischer, Claudia Meienhofer, Stefan Panizza, Reinhard Penzel, Yumero Sasaki, Emi Yoshida, Kazuhiko Yoshida*

• *Kein Eintritt. € 25 für Verpflegung*

MITGLIEDERVERANSTALTUNG

Montag, 17.10., 19-21 Uhr
Forum



Einladung an alle Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft, an einer Arbeitssitzung der Konferenz des Arbeitszentrums München aktiv teilzunehmen.

OHNE VORKENNTNISSE

Fr/Sa, 21., 22.10., drei Vorträge
Lukas – Arzt, Maler, Autor

Marcus Schneider, Basel



- **Freitag, 19.30 Uhr**
Buddha, der Schulungsweg, Gesundheit
- **Samstag, 10 Uhr**
Lukas, der Meditationsweg, Heilungen
Kurze Pause
- **Samstag 11.30 Uhr**
Das Lukas-Evangelium als Schulungsweg der Medizin

„Man kennt Lukas hauptsächlich als Evangelist. Jedoch wissen wir: er war Maler, war Arzt, war esoterischer Schüler des Paulus. Auf ihn selber geht die Umwandlung des buddhistischen Schulungsweges in den christlichen Heilungsimpuls zurück. Sein Evangelium ist Meditationsanleitung für das durchchristete Medizinwesen.“

MITGLIEDER UND INTERESSIERTE

Donnerstag, 27.10., 19.30–21 Uhr
Warum bin ich oder werde ich Mitglied und was suche ich in der Anthroposophischen Gesellschaft?

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert, Emi Yoshida, Florian Zebhauser



„Anthroposophie kann nur als etwas Lebendiges gedeihen. Denn der Grundzug ihres Wesens ist Leben. Sie ist aus dem Geiste fließendes Leben. Deshalb will sie von der lebendigen Seele, von dem warmen Herzen gepflegt werden ... Aber sie wird nur da neu geboren werden, wo der Mensch zum Menschen spricht ...“ (Rudolf Steiner, 2. Mitgliederbrief vom 27. Januar 1924). – Wir laden Sie als Mitglied und Interessenten herzlich ein zu einem gemeinsamen Abend, den wir mit einer gemeinsamen thematischen Arbeit an dem obigen Motiv eröffnen wollen. Daran anschließend sind wir als Kollegium daran interessiert, welche Fragen und Anliegen jeglicher Art zur anthroposophischen Arbeit Sie mitbringen und aussprechen wollen. Unser Anliegen ist es, ein offenes Forum für Fragen nach der Mitgliedschaft, der Teilhabe und Pflege des Anthroposophischen Gemeinschaftsleben zu ermöglichen. Dementsprechend werden das Gespräch und die Anliegen der Teilnehmenden im Vordergrund stehen.

• *Eintritt frei*

FÜR BERUFSTÄTIGE

Freitag, 28.10., 19–20.30 Uhr,
Seminarabend
Anthroposophie als Inspirationsquelle für den Berufsalltag?

Armin Fröde



Ganz im Beruf stehend kann das Erlebnis entstehen, dass die Beschäftigung mit der Anthroposophie eine private Angelegenheit ist, die kaum in den Beruf einfließen kann und für die zudem nur wenig Zeit zur Verfügung steht. Es scheinen zwei gänzlich verschiedene Welten zu sein, die nicht überbrückbar erscheinen. Es entsteht ein Gefühl, wie wenn etwas unerfüllt

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



bleibt. Welche Wege kann es geben, aus diesem Erleben heraus eine Verbindung zwischen Beidem zu schaffen? Wir werden an diesem Abend voll und ganz auf das setzen, was die Anwesenden mitbringen und gemeinsam schauen, was sich entwickeln mag. **Hinweis:** Diese Zusammenkunft ist nur für Menschen möglich, die aktiv im Beruf stehen. Aus der Sache heraus können Menschen, die nicht, noch nicht oder nicht mehr im Berufsleben stehen, nicht teilnehmen, ich bitte um Verständnis.

• *Seminar: Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7*

OHNE VORKENNTNISSE

Samstag, 5.11., 19 Uhr, Vortrag
Transhumanismus und Künstliche
Intelligenz im „Great Reset“:
Das Ringen um das menschliche
Bewusstsein

Dr. Markus Osterrieder, Krailling



Von der weltweiten „Corona-Krise“ nochmals beschleunigt, vollzieht sich Entwicklung von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (KI) in atemberaubender Geschwindigkeit. Vor allem das World Economic Forum sieht KI als Grundlage eines „Great Reset“. Welche Rolle spielt dabei die pseudo-religiöse Ideologie des „Transhumanismus“, die seit 100 Jahren von einer Schaffung eines bio-technologischen „Neuen Menschen“ ausgeht? Was wird aus dem Grundmerkmal des Menschseins, nämlich der Tatsache, dass der Mensch ein erkennendes und selbstbewußtes Wesen ist und darauf seine Freiheit gründet?

OHNE VORKENNTNISSE

Mittwoch, 9.11., 20 Uhr, Vortrag
Geschlecht und Identität heute

Georg Soldner, Dornach



Die Geschlechterdifferenzierung ist ein grundlegendes Merkmal der Evolution höheren Lebens auf der Erde. Wie aber stellen wir uns als Menschen heute zur Geschlechtlichkeit? In welchem Verhältnis steht unsere eigene Identität zur Geschlechtlichkeit? Wie erleben Kinder und Jugendliche heute diese Thematik? Was ist der physische, der vitale, der seelische, der soziale und der geistig-spirituelle Aspekt der menschlichen Geschlechtlichkeit? Der Abend widmet sich diesen Fragen. Der Referent ist Kinder- und Jugendarzt und stellvertretender Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum.

OHNE VORKENNTNISSE

Fr/Sa, 11., 12.11., Vortrag, Seminar
Einführung in die Bildekräfte-
forschung

Annette Saar, Julian Jacobs



• **Freitag, 19 Uhr, Vortrag**

Einstimmung in das Thema, mit Berichten aus der praktischen Anwendung von *Julian Jacobs*, Gärtnerei Obergrashof

• **Samstag, 9.00–15.30 Uhr, Seminar** (Pausen mit Imbiss)

Unsere Zeit fordert eine neue Begegnungsqualität mit unserer Umgebung. Das meditative Wahrnehmen im Lebendigen gibt die Möglichkeit sich tiefer mit den zu betrachtenden Dingen zu verbinden und dadurch einen neuen Zugang zur Natur, zur Schöpfung und sich selbst zu bekommen. Dieses Seminar soll Wege aufzeigen, wie sich Voraussetzungen erüben lassen, die zu einer Wahrnehmung der formenden und gestaltenden Kräfte im Lebendigen (Bildekräfte) führen. Neben einer mehr übenden Einführung in die Methodik stehen vielfältiges Üben, konkretes Wahrnehmen an Pflanzen, am Wort und anderem und das Besprechen des Erlebten im Vordergrund. Es sind keinerlei Voraussetzungen nötig, außer Offenheit und Interesse. *Annette Saar*: Gärtnerlehre, Gartenbaustudium, Gartenbau-lehrerin, meditative Gartengestaltung, Kursangebot zum künstlerischen Gestalten mit Naturmaterialien, Seminartätigkeit zur Verfeinerung der Wahrnehmungsfähigkeit im Lebendigen nach der Methode der Bildekräfteforschung.

• **Vortrag:** Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7 • **Seminar:** Mitglieder € 24 (3 Coupons), Nichtmitglieder € 30, ermäßigt € 18

OHNE VORKENNTNISSE

Samstag, 12.11., 19 Uhr, Vortrag
Der Krieg in der Ukraine und der
globale Ost-West-Konflikt

Dr. Markus Osterrieder, Krailling



Warum sind wir heute, 2022, mit dem Krieg in der Ukraine an diesem brandgefährlichen Krisenpunkt des globalen West-Ost-Verhältnisses angelangt, der in einen Weltkrieg münden könnte? Was wäre eine Zukunftsperspektive für die Ukraine im gesamteuropäischen Zusammenhang. Und welche Interessen und Kräfte stehen dem noch entgegen?



OHNE VORKENNTNISSE

Donnerstag, 17.11., 20 Uhr, Vortrag

Das Ich und sein Entwicklungsweg in der Philosophie

Andreas Blaser, München



Lange Nacht der Philosophie

Mit Georg W. F. Hegel lässt sich die Philosophie als ein Weg der Bildung verstehen, der den Menschen nach und nach zur Selbsterkenntnis führt. Auf den Spuren der Aufforderung „Erkenne dich selbst!“ möchte der Vortrag ausgewählte Etappen dieses Entwicklungswegs erkunden und orientiert sich hierbei an Gedanken aus der Antike, der Aufklärung und der klassischen deutschen Philosophie.

Samstag, 19.11., 19 Uhr

Feier für Verstorbene:

„Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen ...“



Fadensonnen
über der grauschwarzen Ödnis
Ein baum-
hoher Gedanke
greift sich den Lichtton: es sind
noch Lieder zu singen jenseits
der Menschen.
Paul Celan

Drei Lebensbilder stehen im Mittelpunkt des Totengedenkens. *Anna Seydel, Dr. Michael Leiste* und *Dr. Friedwart Husemann* haben neben ihren Berufen intensiv für die Anthroposophie gearbeitet und hielten überregional zahlreiche Vorträge und Seminare.

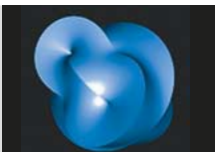
Künstlerische Gestaltung: Yoshie Higo-Breitenbach, Laura Monserrat und Horst Krischer

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 25.11., 19.30–22 Uhr
Lesung und Gespräch

Wenn das Gewissen anklopft ...

Bodo Bühling und Elisabeth Wutte



Auf dem Weg der Selbsterkenntnis ist die Stimme des Gewissens ein wichtiger Wegweiser. Sie kann laut, ja bohrend laut werden, wenn sie uns auf ein Fehlverhalten hinweist. Umgekehrt ist sie oft nur leise hörbar, wenn sie uns zu „guten“ Entscheidungen unterstützend ermutigt. Ist es nicht diese mah-

nende Stimme, die uns treu begleitet und immer neu dazu aufruft, bequem gewordenes Denken, Fühlen und Wollen in jeder einzelnen Lebenssituation zu erkennen und zu gestalten? Stoßen wir dabei vielleicht auch auf die „Hüter“-Frage? Nach einer Lesung von „Gewissens-Texten“ verschiedener Autoren wie Oskar Wilde oder Edgar Allen Poe folgt nach einer kleinen Pause ein Erfahrungsaustausch im Gespräch.

OHNE VORKENNTNISSE

**Freitags, 2.12., 9.12., 16.12.,
19–20.30 Uhr**

Adventsarbeit am Grundsteinspruch

Bodo Bühling, Emi Yoshida



„O Menschenseele, erkenne dich selbst in deinem wesenden Weben in Geist, Seele und Leib.“ *Rudolf Steiner*
Dreimal 33 Jahre ist es her, dass Rudolf Steiner in Dornach im Angesicht des zerstörten ersten Goetheanums eine umfassende spirituelle Neubegründung der Anthroposophischen Gesellschaft als notwendende Tat in schwierigster Zeit dem Zeitgeist abgerungen hat. An drei Abenden wollen wir versuchen, uns diesem Neubeginn anzunähern, wobei im Zentrum die Frage stehen soll: Wie fühlen wir uns heute, nach 99 Jahren, von der Substanz des Grundsteinspruches ergriffen oder nicht ergriffen? Erleben wir seine verwandelnde Kraft noch in unseren gegenwärtigen Seelen? Dem wollen wir uns im Gespräch und im künstlerischen Gestalten zuwenden und die Fragestellung gemeinsam bewegen.

• *Eintritt frei*

OHNE VORKENNTNISSE

**Samstag, 3.12., 17 Uhr, 19.30 Uhr
Doppelvortrag** Pause mit Imbiss

„Die Engel der Menschen- gemeinschaften – helfende und hindernde Inspirationen“

Johannes Greiner, Aesch



Nachdem sich über Jahrhunderte das Persönliche im Menschen immer mehr verstärkt hat, tritt nun die Sehnsucht nach dem Sozialen und dem guten Zusammenwirken vieler Menschen vermehrt auf. Die großen Weltprobleme kann kein Einzelner mehr lösen. Nur eine genial zusammenarbeitende Menschengemeinschaft kann ihnen gewachsen sein. Wie können wir helfende Geister in die Arbeit einbeziehen? Wie können wir uns verhalten, dass gute Engel zur Mitarbeit



eingeladen werden? Denn es gibt auch böse Geister, die ganze Menschenmassen von sich besessen machen und als dunkle Gruppengeister verderblich wirkende Firmen, Regierungen und andere Menschengruppen inspirieren. Durch welche Gedanken, Gefühle und Taten der Menschen wird entschieden, welche Geister eine Menschengemeinschaft inspirieren und verstärken?

OHNE VORKENNTNISSE

Dienstag, 20.12., 18.30–19.30 Uhr

Weihnachts-Imagination

Beate Meuth, Bodo Bühling



„Wir haben die Erde, insofern sie innerlich ... durchmondet ist. Man müsste es eigentlich so darstellen, dass wir eine Art Regenbogenfarbe anbringen. Wenn man nämlich vom Weltenall nach der Erde herschaut, so würde sich das so darstellen, dass man durchschaut durch die Sternenstrahlung auf die Erde selbst, wie wenn die Erde unter ihrer Oberfläche in Regenbogenfarben nach innen schimmern würde.“

Rudolf Steiner

Diesem Geheimnis von durchmondeter Erde und Regenbogenfarben gehen wir auf den Grund, indem wir die beiden Zeichnungen eingehend betrachten. Was haben diese himmlischen Farben mit dem Salzwirken gemein? Darauf gründet das Wolkengeschehen, aus dem sich das sonnenhafte Kind bildet.

• **20 Uhr: Lesung der Weihnachts-Imagination durch Bodo Bühling, (GA 229)**

• *Eintritt frei*

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE

Dienstag, 27.12., 20 Uhr

Weihnachtsfeier

Weisheit, Macht, Liebe



Eine Weihnachtsbetrachtung zu dem natanischen und salomonischen Jesusknabe.

Musik, Bildbetrachtung und Gespräch.

Bildbetrachtung mit Karl Hejny. Leier: Susanne Heinz

• *Eintritt frei*

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, das sich ein Grundverständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

Hochschulstunden, 1. Klasse

Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Samstag, 17.9., 9.30 Uhr, 14. Stunde,
individueller Beitrag; Claus-Peter Röh,
10:45 Uhr Gespräch

Sonntag, 2.10., 18 Uhr, 14. Stunde, gelesen; Tom Theisen

Sonntag, 23.10., 18 Uhr, 14. Stunde, künstlerischer
Auftakt und Gespräch; Katharina Gleser

Sonntag, 6.11., 18 Uhr, 15. Stunde, gelesen;
Florian Zebhauser

Sonntag, 20.11., 18 Uhr, 15. Stunde, künstlerischer
Auftakt und Gespräch; Beate Meuth

Sonntag, 4.12., 18 Uhr, 15. Stunde, individueller Beitrag;
Katharina Gleser

Sonntag, 18.12., 18 Uhr, 16. Stunde gelesen;
Beate Meuth

Sonntag, 8.1. 2023, 18 Uhr, 16. Stunde, künstlerischer
Auftakt und Gespräch; Emi Yoshida

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die
Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:

Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08

Beate Meuth, Tel. 08157 999 92 36

Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74

Florian Zebhauser, Tel. 08131 217 41

Mittwochs 1 x im Monat, 10–11.30 Uhr (blaue Karte)
Gemeinsames Erarbeiten der Inhalte des Buches
„Die Erste Klasse der Michael-Schule und ihre christo-
logischen Grundlagen“ von Sergej O. Prokofieff.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung: Tom Theisen, Tel. 0172/234 44 74



Mitgliederarbeit

Es gibt in München verschiedene Angebote für Mitglieder, die das Leben der Anthroposophie aktiv pflegen möchten. Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemeinen Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll. Es leben bei uns unterschiedliche Formen der Mitgliederarbeit. Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern auf.

Dienstags, ab 13.9., 20 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA177)

Auskunft: Florian Zebhauser, 089/33 25 20

Gudrun Heinrich, 089/759 12 10

Mittwochs, 14.9., 19.30 Uhr

Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt.

Der Sturz der Geister der Finsternis (GA 177)

Auskunft: Seyda Aysel, 08151/55 93 53, 0177 649 7357

Christian Döll, 0151/16174797

Mittwochs, ab 14.9., 20 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Christus und die menschliche Seele (GA155)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

Donnerstags, 18.30–20.30 Uhr,

15.9., 6./20.10., 3./24.11., 8./22.12.

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im ersten Teil erkenntnismäßig, z.Zt. am Karmaband V, GA 239, Tb 715.

Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, 089/724 16 45,

Gisela Weller-Widmann, 089/958 14 17

Hochschularbeit, 17 Uhr,

So 11.9., So 23.10., Sa 19.11., So 11.12.

Hochschularbeit im Gespräch und mit sozial-künstlerischen Impulsen. Bitte melden Sie sich zu dieser HS-Lerngruppe bei *Elisabeth Wutte telefonisch an: 089/12285459*

Öffentliche Kurse und Arbeitskreise

Montags, 16.30 Uhr, 19.9., 10./24.10., 7./21.11., 5./19.12.

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. *Richard Strauß, 089/67 11 84*

• *Trimestergebühr: € 25 / erm. € 20 (3 Coupons)*

Montags, 18–19.15 Uhr, vierzehntägig ab 26.9.

Anthroposophische Leitsätze (GA 26)

Die Leitsätze gelten als orientierender Leitfaden für jegliche anthroposophische Arbeit. Die Betrachtungen über das „Michael-Mysterium“ und das „Logos-Mysterium“ helfen, unsere Erkenntnissuche ins Kosmische zu vertiefen. Carl Ungers „Aus der Sprache der Bewusstseinsseele“ begleitet unsere Bemühungen. Interessierte sind willkommen.

Auskunft: Claus Rasmus, Marion Vogt, Tel. 089/84 65 18

Dienstags, 18.05–19.20 Uhr, ab 13.9.

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt.

Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstags, 19.30 Uhr, ab 13.9.

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Wir versuchen, gesprächskünstlerisch – von aktiv-schöpferisch bis passiv-gelassen, je nach Gegenwartslagen sachbezogener oder persönlicher – im Zwischen-Raum von Ich und Welt Fragen zum Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben Erkenntnis suchend zu bewegen. Dabei begleiten uns die Grundlegenden Texte in dem Buch „Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und der Zukunft“ von Rudolf Steiner. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer, 0179/ 24 095 86, Bernd Blust, 089/ 88 34 56*

Sollten von staatlicher Seite wieder verschärfte Regelungen zum Infektionsschutz in Kraft treten, bitten wir Sie, sich aktuell zu informieren.



Dienstags, 18 Uhr, 20.9., 18.10., 15.11., 13.12.

Mitteuropa zwischen Ost und West (GA 174a)

Im lebendigen Gespräch versuchen wir Bezüge zur Geschichte und zu unserer Gegenwart herzustellen. Offen für alle am Thema Interessierte! *Mit Gabriele Aurbach*

Mittwochs, vierzehntägig, ab 14.9., 18.15–19.15 Uhr

Einführungskurs in die Anthroposophie

Der Kurs ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA13, Tb 601) gearbeitet. Textarbeit und Gespräch, mit *Florian Zebhauser*

• *Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll.*

Mittwochs, vierzehntägig, ab 21.9., 17–19.30 Uhr

Arbeit an den Mysteriendramen

Aufbauend auf die Aussage Rudolf Steiners, dass er sich einen Großteil seines riesigen Vortragswerkes hätte sparen können, wenn die Mitglieder sein Rosenkreuzermysterium „Die Pforte der Einweihung“ entsprechend aufgenommen hätten, möchte ich gerne eine Arbeit an den Dramen anbieten. Der Zugang soll dabei auch über konkretes sprachliches Üben gesucht werden. Wohin uns diese Beschäftigung führt, bleibt zunächst offen und könnte für uns alle eine Überraschung beinhalten.

Bodo Bühling

Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 12, ermäßigt € 7

Mittwochs, 18.30–20 Uhr

Studiengruppe Anthroposophische Medizin

Diese Arbeitsgruppe richtet sich vor allem an Studierende der Medizin, Berufstätige und Auszubildende im Gesundheitswesen. Wir arbeiten derzeit an „Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst“. Der persönliche Austausch über das Gelesene, Erarbeitete und Erlebte steht für uns dabei im Vordergrund. Inhalt des von Rudolf Steiner gehaltenen Kurses für junge Mediziner ist u. a. Heilpflanzen und Krankheitsverständnis aus anthroposophischer Sicht, es geht um die eigene spirituelle Entwicklung im Kontext des Berufes. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ehrliches Interesse an ihr sind Voraussetzung an der Teilnahme. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende! Meldet euch gerne bei: *Anna Saleki, anna.saleki@tum.de, Christian Richert, rich789@posteo.de*

Donnerstags, 18–19.30 Uhr

Ohne Vorkenntnisse

Les- und Gesprächskreis Junge Anthroposophie

Wir sind eine Gruppe jüngerer Menschen, die sich regelmäßig zum Lesen und Austausch über Anthroposophie und andere Lebensfragen treffen. In letzter Zeit beschäftigt uns schwerpunktmäßig die Frage nach dem Karma. Falls du einmal vorbeischaun möchtest, melde dich einfach, auch spontan. Verbindlichkeiten werden von uns nicht gefordert, vielmehr freuen wir uns darauf dich und deine Fragen kennen zu lernen.

Meldet Euch bei Interesse an der Lesegruppe gerne bei:

Christian, C.F.Richert@posteo.de

Andreas, lesekreis.anthroposophie@pm.me

Freitags, 19–20.30 Uhr, 23.9., 18.11.

Das Wesen des Lebendigen verstehen lernen – ein Goetheanismus-Seminar

Mit unserer Sinneswahrnehmung erfahren wir die Welt und erschließen sie uns dann denkend. Aber wie stimmen wir auf diese Weise mit der Wirklichkeit überein? Nach Rudolf Steiner ist es hilfreich, sich zunächst staunend den wahrgenommenen Phänomenen gegenüberzustellen, bevor man versucht zu verstehen, was sich offenbart. Der Kurs gibt die Gelegenheit, übend und im gemeinsamen Austausch an konkreten Beispielen zu arbeiten. Deshalb ist eine kontinuierliche Mitarbeit wünschenswert. Dennoch sind neue Interessenten, nach Rücksprache mit mir (Tel. 08504/955 74 11) jederzeit herzlich willkommen! *Astrid Wunderlich*

Mitglieder € 8 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 10, ermäßigt € 6

Arbeit am „Grundsteinspruch“

Wir vertiefen durch Gespräch und Eurythmie den Grundsteinspruch, damit wir seinen Lebensstrom durch das Jahr tragen. Alle Menschen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Emi Yoshida, 089/ 89 02 67 56

Sonntags, 11.30–13 Uhr, 1 bis 2 x im Monat,

nach Absprache mit den Teilnehmern

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Basisthema ist für uns das Durcharbeiten des Buches „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“. Hier werden konkrete Anweisungen für Übungen besprochen, die den Mensch in seiner spirituellen Entwicklung weiterbringen können. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind für das allgemeine Verständnis von Vorteil aber keine zwingende Voraus-



setzung. Eine regelmäßige Teilnahme wird nicht vorausgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erfahrungsaustausch und dem forschenden Erarbeiten der theoretischen, wie auch praktischen Inhalte. Über Teilnehmende, auch spontan, freuen wir uns! Da wir uns terminlich immer wieder neu verabreden einfach einmal kurz melden, dann teilen wir den nächsten Termin gerne mit.

Christian Richert (rich789@posteo.de, 01573/642 68 14)

Julian Feichtl, j3@feichtl.de, 0177/620 40 80)

Freies Forum

Das Freie Forum ist gedacht für geisteswissenschaftliche Initiativen, Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen, die nicht vom Kollegium initiiert worden sind. Die Veranstaltungen, die im Rahmen eines freien Geisteslebens Raum in der Anthroposophischen Gesellschaft erhalten, werden von den Veranstaltern inhaltlich sowie finanziell selbst verantwortet.

Anmeldung bei den jeweiligen Kursleitern.

Montags ab 19.9., 18.30–20.30 Uhr

Meditativ-künstlerische Chorarbeit

(Vorkenntnisse nicht erforderlich) „Das Musikalische ist befähigt, den Christus-Impuls in Tönen, in gestalteten Tönen, in durchseelten, in durchgeistigten Tönen einmal vor die Welt hinstellen. Lässt sich die Musik inspirieren von anthroposophischer Geisteswissenschaft, wird sie Wege dazu finden ...“

Rudolf Steiner. *Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida, Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@hotmail.com*

Montags, 26.09., 24.10., 28.11., 19.12., 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

„Ökologie“, „Umweltschutz“, „Naturschutz“ sind Stichworte, die heutzutage weithin Resonanz finden. Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was bei diesen Stichworten oft unterschwellig ersehnt wird: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Rudolf Steiner vollbrachte auch in dieser Richtung Pioniertaten, welche bis heute in der elementarischen Welt weiter wirken. Inzwischen haben sich in der anthroposophischen Bewegung eine Reihe von Forscherinnen und Forschern von verschiedenen Ansätzen aus mit diesem Impuls verbunden. Wir bemühen uns seit einigen Jahren um ein Verständnis der Elementarwelt und der Naturreiche, indem wir verschiedene Ansätze auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren,

Exkursionen durchführen und eigene Erfahrungen austauschen. Zur Zeit begleiten uns dabei die spannenden Vorträge Rudolf Steiners in „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ (GA 136). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer, Tel. 089/580 76 55*

Dienstags, ab 13.9., 10.30–12 Uhr

Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit (GA 130)

23 Vorträge Rudolf Steiners gehalten 1911 bis 1912 in verschiedenen Städten. Unser kleiner Arbeitskreis, der aus einem Kurs an der Volkshochschule hervorgegangen ist, befasst sich seit über 13 Jahren mit den Grundwerken Rudolf Steiners, seinen christologischen und menschenkundlichen Schriften. Seit Ende des Jahres mit den Vorträgen, die unter dem Titel „Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit“ zusammengefasst wurden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Neu Hinzukommende sind jederzeit willkommen. Trimestergebühr € 60, *Ulf Waltz, Tel. 089/39 39 35*

Samstags, 17.9., 15.10., 12.11., 10.12., 9.30–13 Uhr mit Pausen

Schule des Denkens

In den „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ geht es nicht nur um die Erkenntnistheorie Goethes, sondern auch um spirituelle Erkenntnispraxis. Wer die Natur und sich selbst erkennen will, muss die entsprechenden Organe entwickeln. Natur- und Geisterkenntnis verlangen nach unterschiedlichen Methoden. Kein anderes Werk Rudolf Steiners enthält eine so klare philosophische Beschreibung der verschiedenen Wege, auf welchen wir zur Wirklichkeit gelangen – jener Wege, die uns später in den höheren Erkenntnisstufen der Anthroposophie wieder begegnen. Imagination, Inspiration und Intuition werden hier philosophisch voraussetzungslos hergeleitet und begründet. Die „Grundlinien...“ legen den Grund für die Anthroposophie als Geisteswissenschaft. Ihnen kommt aber auch für das Verständnis des esoterischen Schulungswegs eine herausragende Rolle zu. Wer sich mit diesem Buch beschäftigt, bahnt sich einen denkerischen Weg zur Geisterkenntnis. Der Kurs wird sich nicht nur mit Steiners Philosophie beschäftigen, sondern diese auch auf die philosophischen Debatten der Gegenwart beziehen. *Telefonische Anmeldung bei Lorenzo Ravagli, Tel. 0175/205 20 99. Kostenbeitrag € 25 pro Kurstag*



Samstag, 1.10., 10.30–18.30 Uhr mit Pausen

Aquarellmalen

„Mit gelben Birnen hängst und voll mit wilden Rosen das Land in den See ...“ Fr. Hölderlin. Die Farben des Herbstes durchklungen von Lichtem, Schattigem, Glühendem, bewegt von der Kraft der Junigkeit. Lassen Sie uns eine herbstliche Poesie entwickeln in freier Malweise. Jeder Teilnehmer ist dazu herzlich eingeladen und willkommen. Ohne Voraussetzung. *Info www.seminarfuermalerei.de. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Brigitte Ketterlinus Tel. 0711/310 28 94*

Samstag, 8.10., 15–18.30 Uhr

Regionale Treffen für ausgebildete oder berufstätige Sprachgestalter

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen Austausch und anregender Zusammenarbeit.

Tamara Koch, Tel. 0176/65 25 18 42

Sonntag, 13.11., 17 Uhr

Gebet durch Gesang

Eurythmie-Aufführung des Aleph-Ensembles mit einem musikalischen Auftakt des Chores der Anthroposophischen Gesellschaft

„Wenn die Menschen singen würden, mehr singen würden und vor allem richtiger singen würden, gäbe es weniger Verbrechen auf dieser Erde.“ Dies war Rudolf Steiners feste Überzeugung. Hinter diesem Gedanken verbirgt sich ein großer michaelischer Impuls. Wenn man die Klimakrise und Pandemie sowie den Krieg als Angriff auf die gesamte Menschheit und Menschlichkeit versteht, sind wir heute umso mehr aufgefordert zu singen, und zwar durch den ganzen Leib. Mit der Eurythmie als sichtbarem Gesang und dem Chor möchte an diesem Abend ein Gebet und Signal in die Welt gesendet werden. Werke von César Franck, Leoš Janáček, Samuel Barber, Toru Takemitsu, Shuzo Takiguchi, Takashi Fujii, Peter Paul Förster und Kazuhiko Yoshida

• *Eintritt € 20, ermäßigt € 15*

Samstag, 17.12., 16 Uhr,

Semester-Abschlussaufführung der Eurythmieausbildungsgruppe 6. Jahr

Übgruppe Bildekräfteforschung

Monatlich, freitags Nachmittag, im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet

Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. *Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/69 59 28, dergarten-sada@t-online.*

Achtung: Veranstaltungsort Mainburg

Freitag bis Sonntag, 21.–23.10.,

Wochenendseminar mit Siri Trost

Engel begleiten uns in die neue Zeit und unser Bewusstsein darin

Was heißt es, als Erdenmensch ein kosmisches Wesen zu sein, vollen Bewusstseins dessen und mit all seinen Möglichkeiten, die damit zusammenhängen? ... So ist unsere Arbeit gleichzeitig auch eine umfassende Herzöffnungsarbeit, die Herzenskräfte entfaltet, stärkt und vor allem schützt! Dies brauchen wir in dieser besonderen Zeit grundlegend! Die volle Beschreibung des Seminars und alle übrigen Informationen siehe bitte: www.praxisraum-lebenskunst.de, Seminare

*Veranstaltungsort: Praxisraum für Lebenskunst,
84048 Mainburg, Anmeldung bei Siri Trost: 02335/801 42 43*



Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Telefon/Fax 0821/3194 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de
Zweigabend jeweils Mittwoch, 20 Uhr
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Augsburg
• Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Do., 15 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/24 79
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53946

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste),
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/663 90 19, Fax 08051/663 90 21
info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Prien
• Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt 08042/23 74
Bad Wörishofen: Ita Wegman Impuls Allgäu e.V.,
Albert Lutz, 08261/214 20
Füssen: Ursula Oermann, 08368/13 10
Geretsried: Wolfgang Semrau, 08178/80 35
Gröbenzell: Hartmut Bär, 08142/536 43
Hirschbach bei Pfarrkirchen: Maria Brennecke, 08563/24 79
Höhenberg: Reiner Janz, 08086/931 32 82
Ingolstadt: Rosi Ruisinger, 08431/426 86
Lam: Dr. Werner Paula, 09943/13 76
Landshut: Othmar Asam, othmar.asam@gmail.com
Petra Stemplinger, 0871/330 02 40
Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, 08751/58 59
Memmingen: Gudrun Stetter, 08395/26 82
Neuburg/Donau: Rosi Ruisinger, 08431/426 86
Regen: Verena Riffeser, 09921/33 96
Rosenheim: Waltraut Wolfrum, 08031/660 51
Schwaigen: Katharina Logusz, 08841/992 02
Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung
Büchel, 09962/9403-13

Straubing: Dr. Holger Klinge, 09421/830081
Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, 0861/82 66
Weilheim: Stefan Opfermann, 08824/81 74

Anthroposophische Einrichtungen

Aleph-Ensemble München, Förderverein Aleph e.V.
Blumenstr. 7e, 82178 Puchheim, aleph-ensemble@t-online.de

Demeter-Bayern, Biologisch-Dynamische Vereinigung
Freisinger Straße 16, 85406 Zolling, Tel. 08167/957 58-0
info@demeter-bayern.de

Freie Akademie München für Kunst, Kultur und Therapie
JugendKunstAkademie München, Hans-Joachim von Zieten,
Seeriederstr. 18, Rgb., 81675 München, Tel. 089/688 68 38,
von 15–19 Uhr. www.jugendkunstakademie.de, www.kunsttherapie-akademie.de, info@freieakademiemuenchen.de

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.
Häusliche Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche
Versorgung. Auskunft 089/39 58 86, www.fuer-einander.de

Haus Freudenberg Studien- und Begegnungsstätte der
Christengemeinschaft, Prinz-Karl-Str. 16, 82319 Starnberg,
Tel. 08151/123 79, www.hausfreudenberg.de

Ita Wegman Impuls Allgäu e.V., www.iwi-allgaeu.de

**Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik und
Erwachsenenbildung** Leopoldstraße 17, 80802 München
Auskunft: Di., 17.15–20 Uhr, Tel. 089/330385-95, Fax-94
www.waldorfseminar-muenchen.de

tritonus ensemble münchen
c/o Matthes, Leopoldstr. 46a, 80802 München



Freie Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

Wöchentlich Dienstag und Donnerstag vormittags für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren. Erste Spielkontakte, Singen und Spielen lustiger, alterspassender Finger- und Bewegungsspiele, praxisbezogenes Kennenlernen der Waldorfpädagogik, feste Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre, Austausch und Kontakt untereinander, thematischen Gesprächsrunden, Elterncoaching, pädagogischer Unterstützung von einer erfahrenen Leiterin, Mutter, Familientherapeutin.

Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de

Elterngesprächskreis – Raum für Eltern

Fragen Sie Sich manchmal: Wohin mit den beschwerlichen Alltagsorgen rund ums Kind? Wo kann ich mal in aller Ruhe „auspacken“, mich erleichtern, Gleichgesinnte finden und fachkundige Beratung erfahren. Hier ist ein Ort dafür. Sie gehen mit mehr Vertrauen in die eigene Kraft und neuer Frische im Alltag weiter. *Anmeldung und Information Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de*

Malen für Kinder ab 4 Jahren. Auch für Eltern

Malen und Formenzeichnen für Schulkinder
Ilse Bleicher, 089/271 60 10

für-einander Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. *Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.* Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden, die eine methodische Erweiterung der herkömmlichen Pflege darstellen. *für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86*

Sozialkreis

Einmal monatlich trifft sich der Sozialkreis und bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Der Sozialkreis vermittelt den Bedarf an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen. *Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Allister Sharman*

Private Kurse

Eurythmiekurse im Haus der Gesellschaft

Dienstag

Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch

Phoebe Matthes, 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjatlana Fain, Tel. 0179/49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

An anderen Orten:

Christine Glank, 089/910 17 29

Katharina Gleser, 089/20 35 59 90

Dagmar Jessen, 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, 08151/55 90 67

Liudmila Troickaja, 0176/99 18 68 54

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176/23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176/65 25 18 42

Heike Mack, 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, 089/271 96 31

Thomas Zumsande, 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, 0160/644 62 33

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/907 19 02



Kalendarium

Freitag, 16.9., 20 Uhr, Vortrag

Claus-Peter Röh, Von der Würde der Biographie – zur geistig-seelischen Signatur von Schicksalsbegegnungen in Kindheit und Jugend

Donnerstag, 22.9., 19 Uhr,

Tatiana Pavlova, Spirituelle Aufgaben Osteuropas: Verführungen der Gegenwart und die Macht der Zukunft

Dienstag, 27.9., 18-19.30 Uhr

Partnerschaft München-Russland

Mittwoch, 28.9., 18.30 und 20 Uhr

Bodo Bühling, *Dr. Albert Pröbstl*, Michael-Imagination

Donnerstag 29.9., 18.30, 20.15 Uhr

Dr. Martina Maria Sam, Von der kosmischen zur irdischen Intelligenz – Michaels Weg und die Aufgabe des Menschen im Michael Zeitalter

Freitag, 30.9., 19 Uhr

Dr. Martina Maria Sam, Staunen, Mitgefühl, Gewissen – Rudolf Steiners Anregungen zum Christus-Erleben in heutiger Zeit

Fr/Sa, 7./8.10., Vortrag und Seminar

Frank Burdich, Der anthroposophische Erkenntnisweg und die übersinnliche Wahrnehmung

Fr/Sa/So, 14., 15., 16.10.

Michaelfest „Michaels weises Winken“

Montag, 17.10., 19-21 Uhr

Forum

Fr/Sa, 21., 22.10., drei Vorträge

Marcus Schneider, Lukas – Arzt, Maler, Autor

Donnerstag, 27.10., 19.30–21 Uhr

Warum bin ich oder werde ich Mitglied und was suche ich in der Anthroposophischen Gesellschaft?

Freitag, 28.10., 19–20.30 Uhr

Armin Fröde, Anthroposophie als Inspirationsquelle für den Berufsalltag?

Samstag, 5.11., 19 Uhr, Vortrag

Dr. Markus Osterrieder, Transhumanismus und Künstliche Intelligenz im „Great Reset“: Das Ringen um das menschliche Bewusstsein

Mittwoch, 9.11., 20 Uhr, Vortrag

Georg Soldner, Geschlecht und Identität heute

Fr/Sa, 11., 12.11., Vortrag, Seminar

Annette Saar, *Julian Jacobs*, Einführung in die Bildkräfteforschung

Samstag, 12.11., 19 Uhr, Vortrag

Dr. Markus Osterrieder, Der Krieg in der Ukraine und der globale Ost-West-Konflikt

Donnerstag, 17.11., 20 Uhr, Vortrag

Andreas Blaser, Lange Nacht der Philosophie

Samstag, 19.11., 19 Uhr

Feier für Verstorbene

„Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen ...“

Freitag, 25.11., 19.30–22 Uhr

Bodo Bühling, Elisabeth Wutte, Lesung und Gespräch.

Wenn das Gewissen anklopft ...

Freitags, 2.12., 9.12., 16.12., 19–20.30 Uhr

Adventsarbeit am Grundsteinspruch

Samstag, 3.12., 17 Uhr, 19.30 Uhr

Johannes Greiner, „Die Engel der Menschengemeinschaften – helfende und hindernde Inspirationen“

Dienstag, 20.12., 18.30–19.30 Uhr

Weihnachts-Imagination

Dienstag, 27.12., 20 Uhr

Weihnachtsfeier: Weisheit, Macht, Liebe

Vorschau

21.1.2023, Dr. Albert Pröbstl

4.2.2023, Katharina Gleser

11.2.2023, Begrüßung neuer Mitglieder

17./18./19. 2., Steffen Hartmann

März 2023, Ueli Hurter (Termin wird noch bekannt gegeben)



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46a, 80802 München

Tel. 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97

info@anthroposophie-muenchen.de

www.anthroposophie-muenchen.de